

in Mecklenburg kein Zweifel, wenn auch der Vogel selbst mir noch nicht zu Gesichte gekommen ist.

*Phalaropus rufus*. Im October 1856 erhielt ich ein schönes Exemplar dieses niedlichen Vogels im Winterkleide, das bei der Insel Nieps geschossen war und sich in meiner Sammlung befindet. Es sind also nun beide *Phalaropus*-Arten auf ihrem Herbstzuge wenigstens für die hiesige Fauna konstatiert. *Phal. cinereus* ist seit meinem Bericht (S. VIII. S. 130. d. Arch.) darüber hier wiederum einzeln beobachtet worden.

*Colymbus glacialis*. Ein gut erhaltenes Exemplar dieser Spezies, zwar mausernd und in wechselndem Kleide, erhielt ich am 2. Mai d. J. von Pöhl, das gegen den starken Nordostwinde fliegend am Tarnewitzer Ort Tags vorher erlegt war. In meiner Sammlung.

Hier noch die Bemerkung, daß ich kürzlich bei einem am 1. Mai hier in der Nähe erlegten weiblichen Ex. von *Falco Aesalon* zahlreiche Brut im Eierstocke fand, die zum Theil Erbsengröße erreicht hatte; daß also dieser Vogel, den ich hier zur Winterzeit nicht selten sehe, wahrscheinlich auch mitunter bei uns niste.

Wismar im Juli 1859.

Franz Schmidt.

4. *Strix nyctea* L. — Aus Kolberg wird vom 5. Decbr. 1858 in den Zeitungen berichtet: „In unseren Strandwäldungen hat sich eine größere Zahl nordischer Schneeeulen (*Strix nyctea* Linn.) niedergelassen; sie sind vielfach geschossen worden, und vor einigen Tagen wurde sogar eine lebendig zur Stadt gebracht. Das Thier lebt sonst nur im hohen Norden jenseit des Polarcreises.

Rane traf sie noch nördlich vom Smithsunde unter dem 80. Breitengrade an, woselbst sie auf Schneehühner und Polarhasen Jagd machte. An Größe dem Uhu nur wenig nachstehend, hat die Schnee-Eule ein rein weißes, mit schwärzlich braunen Flecken mehr oder weniger besetztes Gefieder, und bis zu den starken schwarzen Krallen wollig befiederte Füße. Jedenfalls hängt ihr in Deutschland außerordentlich seltenes Erscheinen mit den starken Nordstürmen zusammen, welche Anfangs November über ganz Europa dahinbrausten.“

Ähnliches ist nach mündlicher Mittheilung des Hrn. Dr. v. Hagenow in Vorpommern beobachtet worden; auch dort hat sich dieser hier sonst seltene Vogel zu derselben Zeit zahlreicher blicken lassen. E. Boll.

5. Die Fische Mecklenburgs. — In unseren süßen Gewässern und an unserer Ostseeküste sind bis jetzt bemerkt worden:

### I. Acanthopteri.

*Perca fluviatilis* L., Barsch, auch in den Buchten der Ostsee.

*Lucioperca Sandra* Cuv. Val., Zander, desgl.

*Acerina vulgaris* Cuv., Kaulbarsch, desgl.

*Trachinus Draco* L., Meeedrache, Petermännchen; Ostsee selten.

*Mullus Surmuletus* L., Rothbart; Ostsee.

*Trigla Hirundo* L., Seeschwalbe, Seehahn; Ostsee.

*Trigla Gurnardus* L., Schmiedeknecht; Ostsee.

*Cottus gobio* Cuv., Kaulkopf.

*Cottus Scorpius* L., Seescorpion, Wulf, Wollfuge; Ostsee.

- Cottus quadricornis* L., Seebulle; Ostsee.  
*Cottus cataphractus* L., Steinpicke, Ostsee selten.  
*Gasterosteus aculeatus* Bl., Stichling.  
*Gasterosteus pungitius* L., Seestichling; Ostsee.  
*Gasterosteus Spinanchia* L., Dornfisch; Ostsee.  
*Scomber Scombrus* L., Makrele; Ostsee.  
(*Xiphias Gladius* L., der Schwertfisch, verirrt sich  
bisweilen in die Ostsee).  
*Caraux Trachurus* Cuv., Stachelmakrele, Stöcker,  
Mühsen; Ostsee selten.  
*Blennius Gunellus* L., Butterfisch; Ostsee.  
*Blennius viviparus* L., Alnmutter; Ostsee.  
*Anarrichias Lupus* L., Seewolf, Klippfisch; Ostsee,  
selten.  
*Gobius niger* L., Röhling; Ostsee.  
*Gobius Jozzo* L., Blaugrundel; Ostsee selten.  
(*Lophius piscatorius* L. und *Labrus rupestris* L.,  
verirren sich hin und wieder in die Ostsee.)
- II. Malacopteri.
- Cyprinus Carpio* L., der Karpfen.  
*Carassius vulgaris* Nils., die Karausche.  
*Carassius moles* Ag., auch Karausche genannt, bei  
Ganzkow unweit Neubrandenburg!  
*Carassius gibelio* Nils., der Giebel.  
*Tinca vulgaris* Cuv., die Schleie.  
*Barbus fluviatilis* Ag., die Barbe; in der Elbe.  
*Gobio vulgaris* Cuv., Gründling.  
*Rhodeus amarus* Ag., Bitterling.  
*Abramis Brama* Cuv., Brachsen, Blei; auch in den  
Buchten der Ostsee.

*Abramis? aphyra* L. sp., Spierling, Pfrille; an den Rüstern der Ostsee und in den ins Meer mündenden Flüssen.

*Abramis Vimba* Cuv., Zärthe, Blaunase; Ostsee, Elbe.

*Abramis Ballerus* Cuv., Zoje; im Breitling und Saaler Bodden.

*Blicca argyroleuca* Heck., Guster.

*Bliccopsis Buggenhagii* Kner, der Leiter; Peene.

*Pelecus cultratus* Ag., die Ziege; Ostsee, Elbe.

*Alburnus lucidus* Heck., Uefeleh, Witing.

*Aspius rapax* Ag., der Raapfen; im Saaler Bodden.

*Idus melanotus* Heck., Hartkopf, Mland; Elbe, Elbe, Warnow.

*Scardinius erythrophthalmus* Bon., Rothauge, Plöze.

*Leuciscus rutilus* L., Plöze.

*Squalius dobula* Heck., Döbel.

*Chondrostoma Nasus* Ag., die Nase; Elbe.

*Alausa vulgaris* Val., Maifisch, Goldfisch, Aise; steigt aus der Ostsee in die Flüsse.

*Clupea Harengus* L., Haring; Ostsee.

*Clupea Sprattus* L., Sprotte; Ostsee.

*Engraulis Encrasicolus* Cuv., Sardelle, Anschove; Ostsee selten.

*Coregonus Maraena* L. sp., die große Maräne; im Schaal-See.

*Coregonus maraenula* L. sp., die kleine Maraene; häufig.

*Thymallus vexillifer* Ag., die Aesche.

*Salar Ausonii* Val., die Forelle; selten in den Stromschnellen der Warnow, Milbenitz, Nebel und Schale.

*Fario argenteus* Val., der Silberlachs, steigt aus der

Dtsee in die Flüsse. (*Salmo Schiffermülleri* und *Trutta Siems.*)

*Salmo Salar* L., Lachs; steigt aus den Meeren in die Flüsse.

*Salmo?* *Goedenii* Bl., Seeforelle, Silberforelle; Dtsee.

*Salmo?* *Eperlanus* L., der Stint; auch in der Dtsee.

*Salmo?* *oxyrrhynchus* L., der Schnäpel; steigt aus der Dtsee in die Flüsse.

*Esox lucius* L., der Hecht; auch in der Dtsee.

*Esox Belone* L., der Hornhecht; Dtsee.

*Cobitis fossilis* L., die Kurrpitsche.

*Cobitis barbatula* L., die Schmerle.

*Cobitis Taenia* L., der Steinsauger.

*Silurus glanis* L., der Wels; auch in der Dtsee, aber dort selten.

*Lota vulgaris* Cuv., die Aalquappe; Dtsee, geht auch ins süße Wasser.

*Gadus Merlangus* L., Plattfisch, Wittling; Dtsee selten.

*Gadus Carbonarius* L., der Köhler; Dtsee.

*Gadus Pollachius* L., der Pollack; Dtsee.

*Gadus Callarias* L., der Dorsch; Dtsee.

*Gadus minutus* L., Zwergdorsch; Dtsee selten.

(*G. Morrhua* L. und *Aeglefinus* L., Kabeljau und Schellfisch, verirren sich in die Dtsee).

*Pleuronectus Platessa* L., die Scholle; selten in der Dtsee.

*Pleuronectes Flesus* L., die Flunder; häufig in der Dtsee.

*Pleuronectes Passer* L., die Stachelbutt; Dtsee.

*Pleuronectes Limanda* L., die Klicsche; Ostsee selten.

*Pleuronectes maximus* L., Steinbutt; Ostsee.

*Pleuronectes Solea* L., Zunge; Ostsee selten.

*Cyclopterus Lumpus* L., Seehase; Ostsee.

*Anguilla fluviatilis* Ag., der Aal; im süßen und salzigen Wasser.

*Ammodytes Tobianus* Bl., Sandaal; Ostsee.

### III. Lophobranchii.

*Syngnathus Typhle* L., Meernadel; Ostsee.

*Syngnathus Acus* L., Trompete, Radelffisch; Ostsee.

*Syngnathus Ophidion* L., Meeresschlange; Ostsee.

### IV. Ganoidei.

*Acipenser ruthenus* L., Sterlet; selten in der Ostsee.

*Acipenser Sturio* L., Ostsee, auch in die Flüsse aufsteigend.

### V. Chondropterygii.

(*Squalus glaucus* L., *maximus* L., *Acanthias* L., *Pristis antiquorum* L. sp., *Raja Batis* L. und *clavata* L. verirren sich bisweilen an unsere Küste).

*Pteromyzon marinus* L., die Trompete, steigt aus dem Meere in die Flüsse.

*Pteromyzon fluviatilis* L., Neunauge.

*Ammocoetes branchialis* Cuv., der Querder, Steinfanger.

Als Bewohner unserer Gewässer kennen wir jetzt 85 Arten, als Streifzügler sind außerdem noch 11 Species darin gefunden worden.<sup>1</sup>

20. August 1859.

E. Boll.

1. Literatur: Siemssen die Fische Mecklenburgs, Rostock 1794. Verf. in den Beilagen zu den Rostocker Nachrichten 1817 St. 44.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [13 1859](#)

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: [4. Strix nyctea L. 142-147](#)